

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

136/11

Beschluss	
Nr.	vom
wird von Stabsst. 1.1 ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Gerhard Schöler

Tel. Nr.:
82-2326

Datum:
07.09.2011

1. **Betreff:** Gifizsee: Verbesserung der Wasserqualität: Probelauf
Tiefenwasserableitung und Variantenstudie Flachwasserzonen

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Technischer Ausschuss	12.10.2011	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

1. Der Technische Ausschuss nimmt den mündlichen Bericht zum Zwischenstand des Probelaufs zur Tiefenwasserableitung 2011 zur Verringerung des Phosphorgehaltes zur Kenntnis.
2. Der Technische Ausschuss nimmt die Variantenstudie für die Anlage von Flachwasserzonen des Wasserbauingenieurbüros Wald & Corbe in Hügelsheim zur Kenntnis.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

136/11

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Bearbeitet von: Gerhard Schöler	Tel. Nr.: 82-2326	Datum: 07.09.2011
---	------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Gifzsee: Verbesserung der Wasserqualität: Probelauf
Tiefenwasserableitung und Variantenstudie Flachwasserzonen

Sachverhalt/Begründung:

1. Probelauf Tiefenwasserableitung zur nachhaltigen Verbesserung der Nährstoff (Phosphor)- und Sauerstoffhaushaltes (mündlicher Zwischenbericht)

Gemäß Beschluss des Technischen Ausschusses vom 08. Dezember 2010 (Beschlussvorlage Drucksache – Nr. 165/10 vom 22.10.2010) wurde der im Herbst 2010 erstmalig und nur für einen Monat laufende Probetrieb für eine Tiefenwasserableitung (TWA) im Sommerhalbjahr 2011 wiederholt, da auf Grund der Rahmenbedingungen (zu kurzer Betrieb, schlechte Witterung und wenige Begleitmessungen) und die Ergebnisse aus dem Jahr 2010 für eine klare Aussage für/gegen eine feste Installation nicht ausgereicht hatten. Der Probelauf wurde wieder mit den TBO, dem Technischen Hilfswerk und der DLRG unter fachlicher Begleitung des Amtes für Wasserwirtschaft und Bodenschutz beim Landratsamt Ortenaukreis durchgeführt.

Die Installation der Anlage erfolgte im Mai 2011; mit dem Probelauf wurde im Juli 2011 begonnen, nachdem der Sauerstoffgehalt des Tiefenwassers auf Null abgesunken war und somit die Voraussetzungen für eine Rücklösung des im Sediments vorhandenen Phosphors gegeben waren. Seit April 2011 wurden hierfür durch ein chemisches Labor wöchentliche Messungen vorgenommen, damit eine Kontrolle des Betriebes und die Steuerung der Anlage möglich ist.

Der Betrieb wird voraussichtlich bis Ende Oktober 2011 erfolgen. Danach erfolgen die Auswertung der Messungen und eine Zusammenfassung der Sachlage mit einem Vorschlag für das weitere Vorgehen. Die Kosten werden auf etwa 20 T€ geschätzt.

In der Sitzung am 12.10.2011 wird hierzu ein mündlicher Zwischenbericht gegeben.

2. Anlage von Flachwasserzonen: Variantenstudie durch das Wasserbauingenieurbüro Wald & Corbe in Hügelsheim

Laut weiterem Beschluss des Technischen Ausschusses vom 08. Dezember 2010 (Beschlussvorlage Drucksache – Nr. 165/10 vom 22.10.2010) war zur Bestimmung der wirtschaftlichsten Lösung für die Anlage von Flachwasserzonen ein Ingenieurbüro zu beauftragen. Die Verwaltung/TBO hat in der Folge das Ingenieurbüro Wald & Corbe in Hügelsheim mit der Vorplanung und Variantenstudie beauftragt. Der Abschlussbericht wurde im Juli 2011 vorgelegt. Grundsätzlich kann zum Ergebnis gesagt werden, dass die Anlage von Flachwasserzonen sehr teuer und sehr aufwändig ist. Der Untergrund im Uferbereich ist ungeeignet für die Gewinnung von Kiesmaterial. Teilweise sind Auffüllungen mit Müllanteilen vorhanden. Das Ingenieurbüro wird im Rahmen der Sitzung über die Ergebnisse der Studie ausführlich berichten.